

# Die Jagd im Jahreslauf



**Aktivitäten**





Was Jagen alles das  
ganze Jahr beinhaltet



**Biotopege**



**Wildtierzählungen**



**Pflege von Lebensräumen**



**Weiterbildung**



**Wildschäden  
beheben**



**Schiesstraining**

**Ausbildung  
von  
Jagdhunden**





## Arbeiten mit Gleichgesinnten



Natur und Vogelschutz



Das Fortbestehen der Jagd hängt von der Akzeptanz in unserer Gesellschaft ab

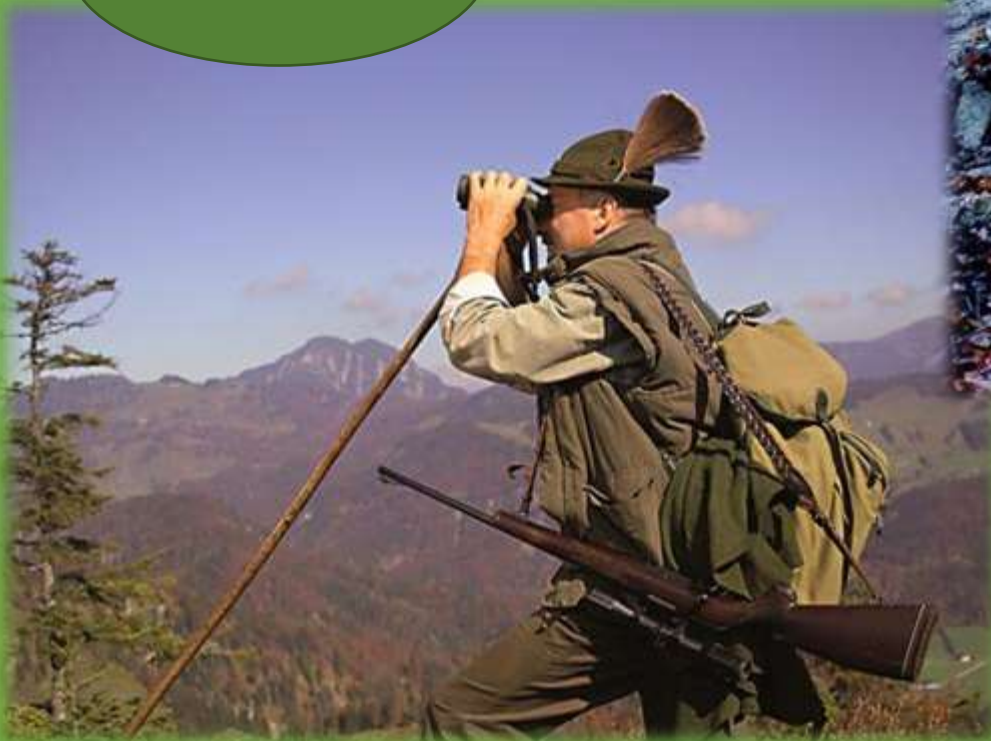
Jagen





# Jagdmethoden

Pirsch



Treibjagd







**Baujagd**



**Entenstrich**



**Drückjagd bei uns nur mit  
2 Treibern gestattet**



**Kirrungen  
Luderplätze  
und Lockjagd  
sind bei uns  
verboten !**







Hüttenjagd



Attrappen



Fallenjagd



**Pass Jagd**



**Brakieren**



**Stöbern**





Suchjagd mit Vorstehhund



Buschieren

Beizjagd







Sobald mehrere  
Jäger zusammen  
jagen sind  
Leuchtelemente  
als normal zu  
betrachten







# Ansprechen

**Wildschwein, Hund,  
Reh, Pferd - oder doch...  
HIRSCH?**





# Ansprechen





# Sechser Regel vor dem Schuss





# Kugelschuss

Der erwünschte Kammerschuss  
wird zum  
Zufallstreffer



Auch bei grossen Tieren wird die



Trefferlage  
schwierig  
wenn sie  
nicht breit  
stehen



Ein und Ausschuss sollten vor dem  
Zwerchfell liegen

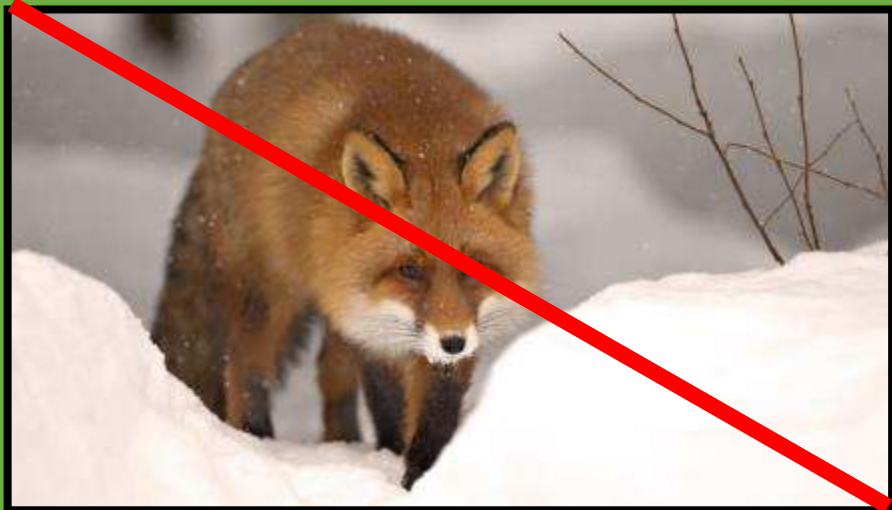


Äserschuss



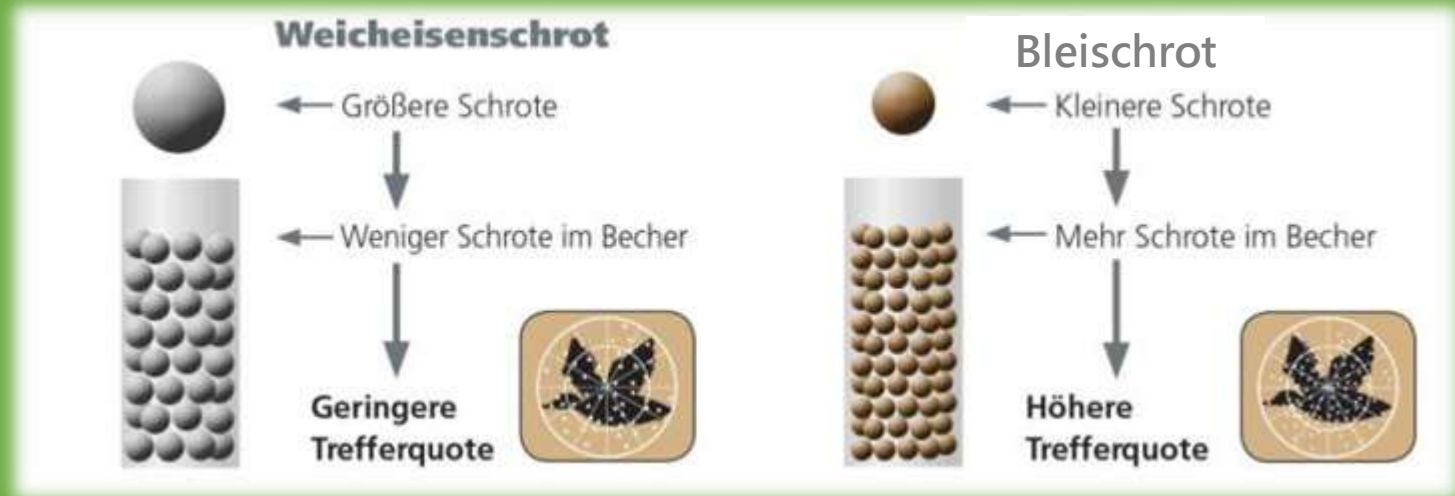


Bei grösseren Wildtieren wird der optimale Schrotschuss möglichst breitseitig angetragen





## Stahlschrotschüsse über 30m sind zu unterlassen



Schrotschüsse unter 10m entwerten das Wildbret stark



Die Anzahl Schrote spielt für eine sofortige tödliche Wirkung eine Hauptrolle. Möglichst kleine, jedoch dem Wild angepasste Grösse der Schrotkörner verwenden.  
(je kleiner desto grösser die Anzahl)



3,5 -4,25 mm



3,0 – 3,5 mm



3,5 – 3,75 mm



2,5 – 3,0 mm



2,5 mm



2,0 mm

**Stahlschrot um 0,25- 0,5 grösser wählen !**



## Während dem Schuss



Augen bleiben auf das Wild  
gerichtet



## Nach dem Schuss





# Das Wild liegt nicht **Jedes beschossene Wild wird korrekt Nachgesucht**





**Kugelschlag = Geräusch der Kugel  
beim Auftreffen auf den Wildkörper**



**Kugelriss = Einschlag des Geschosses**

**Zeichnen = Die Reaktion des Wildes**





# Pirschzeichen



**Schnitthaare**



**Schweiss**



**Knochensplitter**



**Organteile**



**Fettpartikel**



**Darminhalt**

**Zähne**



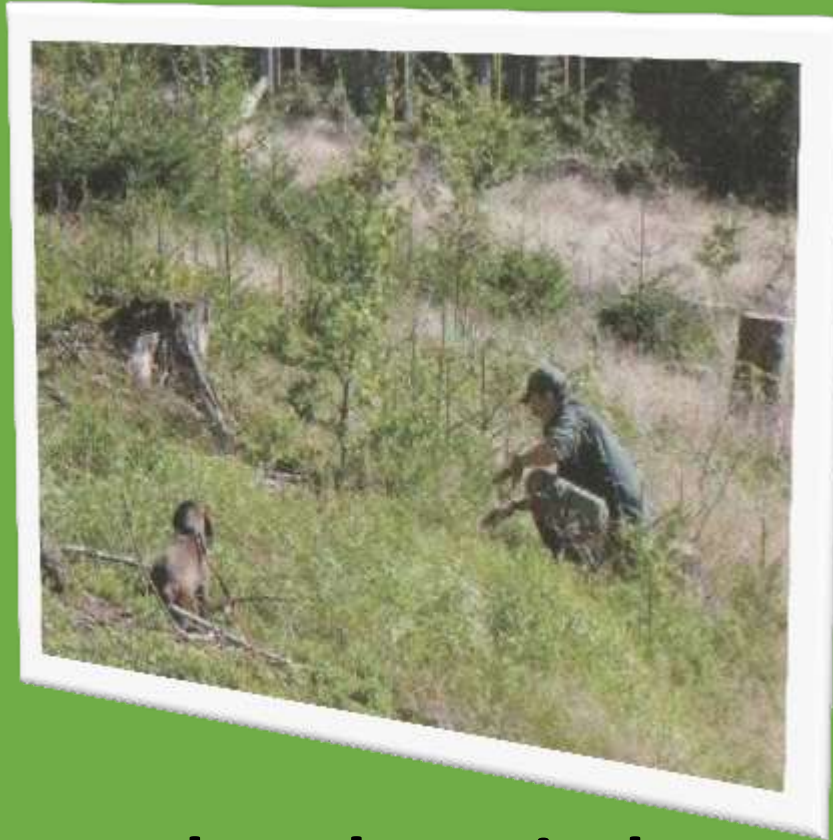
**Schaleneingriffe**



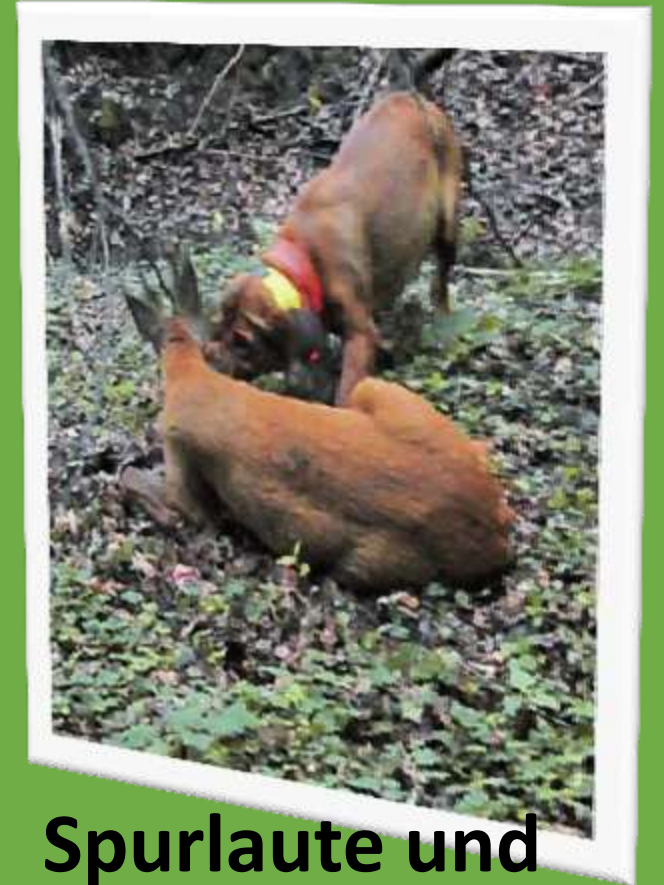
- Im Allgemeinen viele und deutliche Pirschzeichen beim Kugelschuss
- Generell wenig Pirschzeichen beim Schrotschuss



**Anschuss unter keinen Umständen planlos zertrampeln**



**Nachsuchen sind schwierig, jedoch immer zwingend**



**Spurlaute und wildscharfe Hunde sind ideal**



# Vollamtliche Wildhüter kennt man im Patent jedoch auch in Revierkantonen



**Schätzt  
Wildschäden  
ab und berät  
die Betroffenen**

**Kümmert sich um geschützte Tiere**

**Entsorg Fallwild**



**Jagdkontrolle**



**Führt Wildzählungen durch**





# Brauchtum

## ➤ Der letzte Bissen

Der Jäger bekundet seine Dankbarkeit für erlebtes Jagdglück und Respekt vor der erbeuteten Kreatur





# Sprachliche Eigenständigkeit , die Jagdsprache erhält ein altes Kulturgut am Leben

Bär



Männliches Murmeltier

Teller



Fähe







Respekt vor der lebenden  
Kreatur,  
vor Menschen, Tieren und  
Pflanzen.





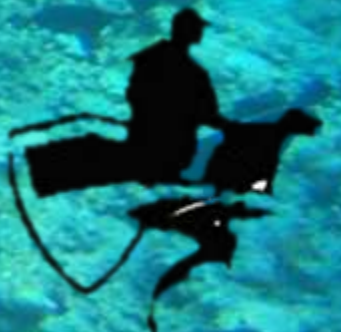
- ❖ **Jagdeethik schließt die „Waidgerechtigkeit“ mit ein, kann aber darüber hinausgehen**
- ❖ **Die Jagd ist so auszuüben, dass die Würde der Tiere gewahrt bleibt**
- ❖ **Die Jagdeethik bewahrt das Jagdwesen vor der Ausbreitung sinnentleerer Ideologien oder vor der Degradierung auf bloße wertfreie Handlungen**





**Jagdliche Ethik ist für mich:**

***Entscheidungen zu treffen, die nicht immer gesetzlich normiert sind oder Tätigkeiten zu unterlassen, obwohl sie zugelassen wären.***





**Die innere Haltung und das  
Verantwortungsbewusstsein des einzelnen  
Jägers gegenüber der Würde  
des Wildes steht  
über allem**

